

Campus HD

0612

++++ Feiern – Die Studi-Fan-Meile mit LED-Videowand im Marstall +++++ Fantasievoll
– Das Zeltfestival Heidelberg +++++ Fantastisch – Der neue BAföG-Online-Antrag ++
+++ Fangfrisch – Das Sushi-Show-Cooking +++++



So erreichen Sie uns ...

INFORMATION & BERATUNG – ALLGEMEINE INFOS

InfoCenter Triplex-Mensa am Uniplatz
Mo - Do 9.00 - 17.00 Uhr, Fr 9.00 - 15.00 Uhr

InfoCafé International – ICI
Zentralmensa, Im Neuenheimer Feld 304
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 15.00 Uhr

Psychosoziale Beratung für Studierende (PBS)
Gartenstraße 2
Tel: 06221. 54 37 50
E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de

Anmeldung und Terminvereinbarung
Mo - Do 8.30 - 13.00 Uhr, 14.00 - 15.00 Uhr
Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)
Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr

Internetbasierte Beratung (PBS)
Anmeldung unter www.pbsonline-heidelberg.de

Sozialberatung
Di 14.00 - 16.00 Uhr in der PBS
Mi 14.00 - 16.00 Uhr in der PBS
Tel: 06221. 54 37 58
E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de

Persönliche Termine sind nach Vereinbarung möglich.

Rechtsberatung
Marstallhof 1, EG, Zi. 004
Di 14.30 - 16.00 Uhr

Kita-Verwaltung

Marion Meurer
Marstallhof 1, EG, Zi. 004
Tel: 06221. 54 34 98
E-Mail: kitav@stw.uni-heidelberg.de
Sprechzeiten: Mo - Do 9.30 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Keine Sprechstunde bis 8. Juni

STUDENTISCHES WOHNEN

Marstallhof 1, 1. OG
Tel: 06221. 54 27 06
E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de
Mi 12.30 - 15.30 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

STUDIENFINANZIERUNG

Marstallhof 3 (Zugang neben Haupteingang zeughaus)

BAföG

Tel: 06221. 54 54 04
Fax: 06221. 54 35 24
E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de

Offene Sprechstunde im Foyer der Abteilung
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Persönliche Sprechstunde
Mi 12.30 - 15.30 Uhr

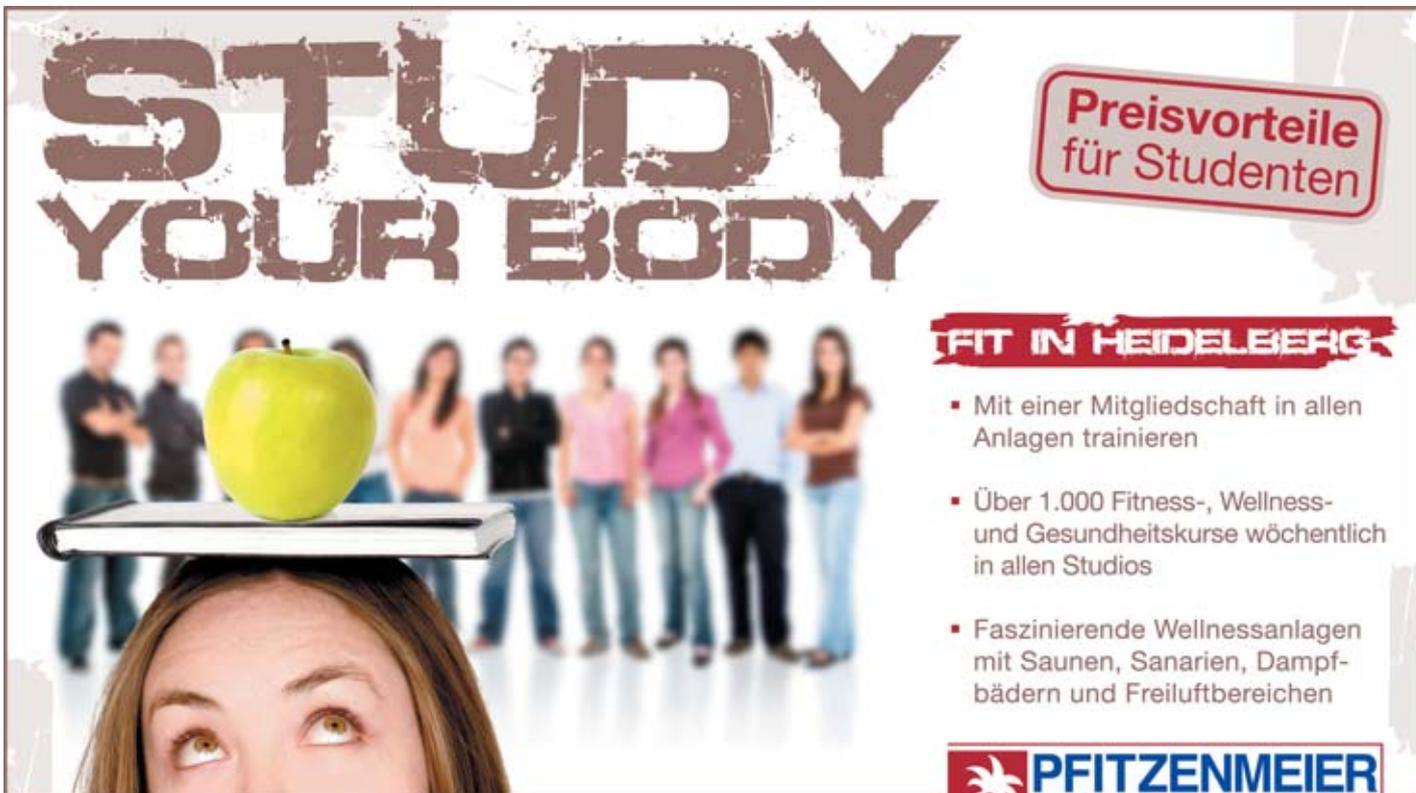
Ausführliche BAföG-Beratung im ICI, Zentralmensa, INF 304
Mo 8.00 - 16.00 Uhr

Studienkredite

Tel: 06221. 54 37 34
E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

RAUMVERGABE STUDIHAUS & INF

Bianca Fasiello
Tel: 06221. 54 26 57
E-Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de



STUDY YOUR BODY

Preisvorteile für Studenten

FIT IN HEIDELBERG

- Mit einer Mitgliedschaft in allen Anlagen trainieren
- Über 1.000 Fitness-, Wellness- und Gesundheitskurse wöchentlich in allen Studios
- Faszinierende Wellnessanlagen mit Saunen, Sanarien, Dampfbädern und Freiluftbereichen

PFITZENMEIER
WELLNESS & FITNESS PARK

www.pfitzenmeier.de

Heidelberg City/Carré ▪ Poststraße 1 - 3 ▪ Telefon: 0 62 21 / 38 93 40
Weitere Wellness & Fitness Parks: Schwetzingen ▪ Ketsch ▪ Leimen ▪ Wiesloch ▪ Mannheim ▪ Viernheim ▪ Neustadt ▪ Speyer



„Liebe Studentinnen und Studenten, das Sommersemester geht in die vorletzte Runde, weshalb man sich als Empfänger von BAföG um seinen Weiterförderungsantrag kümmern sollte. Damit Ihnen wegen der Formblätter keine grauen Haare wachsen, kann man den Antrag nun auch unkompliziert online ausfüllen. Wenn Ihnen unser Veranstaltungspotpourri im Mai gefallen hat, sollten Sie sich die besonderen Ereignisse des Junis auch nicht entgehen lassen. Wenn Ihnen die Worte nur so aus der Feder fließen, ist vielleicht der Dichter-Workshop im Haus der Studierenden das Richtige für Sie. Ob Finanzierung oder Freizeitgestaltung – bei uns sind Sie an der richtigen Stelle! “

Ulrike Leiblein
Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg

Inhalt

02/03_einstieg

So erreichen Sie uns
Editorial | Inhalt | Impressum

04/05_servicezeit

Studi-Fan-Meile im Marstallhof
Neu: BAföG-Antrag online ausfüllen
Kulinarische Sprechstunde

06/07_lesezeit

Die fabelhafte Welt der Annabell
HEIDELbeat | ZSB und Career Service
Buchtipps: Der Übergang
Filmtipps: District 9 & Verblendung

08/09/10/11_mahlzeit

Der Mensa-Speiseplan für Juni
Mein Lieblingsrezept zum Nachkochen
Mensa-Special | Sushi-Show-Cooking
Der Sonntagsbrunch | Öffnungszeiten
Die FSK informiert!

12/13_auszeit

Marstallparty | festival contre le racisme
Selbstbehauptungskurs für Studentinnen
Ausstellungen im Studihaus
Das internationale Sprachcafé
Dichter-Workshop | Zeltfestival Heidelberg
Der Veranstaltungskalender für Juni

14/15_redezeit

Die Kolumne: Hindernislauf der Modebewussten
Die Umfrage: Das Monster aus meinem Kleiderschrank oder der Griff daneben

Impressum Campus HD

Ausgabe 06/12, Auflage: 7.500

Herausgeber: Studentenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin) Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studentenwerk-heidelberg.de und campushd@stw.uni-heidelberg.de | **Redaktion:** Annabell Axtmann (ana), Stefanie Bulirsch (stb), Nadine Hillenbrand (nah), Deborah Kram (kra), Claire Müller (cfm), Elisabeth Richter (eli), Anja Riedel (ari), Lisa Maria Voigt (lmv), Jessica Walterscheid (jwa) | **Gesamtherstellung:** DER PLAN OHG, www.derplan-online.de | **Fotos und Abbildungen:** istockphoto.com (Titel, Seiten 7, 10), Studentenwerk Heidelberg (Seiten 3, 4, 5, 12, 13), Annabell Axtmann (ana) (Seite 6), Jessica Walterscheid (jwa) (Seite 10), Fairtrade Deutschland (Seite 13), Anja Riedel (ari) (Seite 15) | **Campus HD** wird in den Mensen, Cafés, Wohnheimen und Verwaltungsabteilungen des Studentenwerks kostenlos verteilt.

Studi-Fan-Meile mit LED-Videowand im Marstallhof

Alle Spiele, alle Tore live im Botanik und im Marstall

„Ooooh, wie ist das schön! Schalalalala, Deutschland!“ So oder so ähnlich werden ab Anfang Juni wieder tausende Stimmen gemeinsam erklingen, wenn die EM 2012 startet. Damit man nicht nur mit den eigenen Freunden vor dem kleinen, heimischen Fernseher sitzen muss, hat das Studentenwerk weder Kosten noch Mühen gescheut, um im Marstallhof den Fußballsommer zur Party zu machen. Auf einer riesigen LED-Videowand werden alle Spiele und alle Tore gezeigt, sodass auch die vielen internationalen Studierenden ihrer Heimatmannschaft live zujubeln können. Wer will da noch auf riesige Fanmeilen nach Berlin, wo man am Ende ohnehin nichts sieht? Eben.

Los geht's am 8. Juni um 18.00 Uhr mit dem Eröffnungsspiel Polen gegen Griechenland. Richtig spannend wird's direkt am nächsten Tag um 20.45 Uhr mit dem ersten Megaspiel Deutschland gegen Portugal. Das sollte natürlich kein Problem für die deutsche Mannschaft um Trainer Jogi Löw sein, solange der nur seinen Glückspulli trägt. Und Manuel Neuer alles hält.

Natürlich stehen die weiteren Spiele noch nicht im Detail fest, aber in froher Hoffnung sollte man sich auf jeden Fall den 21. und den 22. Juni merken, dann spielen nämlich die Ersten und Zweiten aus Gruppe B. Das Finale findet dann am 1. Juli um 20.45 Uhr statt, hoffentlich mit deutscher Beteiligung!

Um eine angenehme Atmosphäre zu wahren, werden die Spiele aus Rücksicht auf die Studierenden und MitarbeiterInnen des Kollegengebäudes der Universität unter der Woche mit eingepegeltm Ton übertragen. Für Frieden und Sicherheit sorgen Security-Mitarbeiter, die vorher auch eure Taschen kontrollieren werden. Es dürfen nämlich keine Megafone, Tröten oder Feuerwerkskörper in den Marstallhof mitgenommen werden – alles zu eurer Sicherheit! Für Speis und Trank wird natürlich der Marstall zuständig sein und ihr könnt euch sicher sein, dass es günstiger wird als auf jeder anderen großen Fan-Meile oder gar im Stadion.

Für diejenigen, die im Neuenheimer Feld unterwegs sind und die Spiele trotzdem nicht verpassen wollen, wird das Café Botanik ebenfalls alle Spiele übertragen. Natürlich sind auch hier etwaige Krachmacher nicht gestattet. In beiden Einrichtungen ist der Eintritt kostenlos. Studentenfreundlich eben!



Also schnappt euch eure Fahnen, Hawaii ketten, ein paar Freunde und kommt zum Public Viewing – liebevoll auch Rudelgucken genannt – in den Marstallhof! Bei schönem Wetter, einem kalten Getränk und vielen Gleichgesinnten macht der Torjubel einfach doppelt so viel Spaß – und „Schiri, wir wissen wo dein Auto steht!“ klingt natürlich auch viel imposanter. Das Studentenwerk wünscht euch einen tollen Fußballsommer und drückt allen Teams alle verfügbaren Daumen – nur nicht zu fest, sonst fällt er ins Wasser! (Imv) ■



Neu: BAföG-Antrag online stellen

Jetzt rechtzeitig vor dem Weiterförderungsantrag!

Das erste Ausfüllen des BAföG-Antrags bleibt vielen Studis noch lange im Gedächtnis. Während man versucht, alle nötigen Informationen über sich selbst herauszufinden, muss man gleichzeitig auch noch auf allen möglichen Seiten im Internet recherchieren, was so manches Angabefeld im Antrag eigentlich zu bedeuten hat. Dieser Vorgang kann Stunden dauern und wenn man den Antrag am Ende abschickt, hat man trotzdem das unguete Gefühl, doch etwas ganz Wichtiges vergessen zu haben.



Das muss nicht mehr sein. Seit Mai ist für alle Hochschulen im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Heidelberg ein Online-Antrag für das BAföG zugänglich.

Diese Neuerung kommt auch genau zur richtigen Zeit für die Studierenden, die bereits BAföG erhalten. Demnächst laufen viele BAföG-Anträge aus und müssen erneuert werden. Es ist wichtig, dass diese Studentinnen und Studenten bald ihren Antrag auf Ausbildungsförderung stellen, damit die Förderung möglichst reibungslos weiterlaufen kann. Kommt der Antrag erst im August oder September, kann es aufgrund der vielen Neuanträge, die jedes Wintersemester anstehen, länger dauern, bis wieder Geld auf das Konto fließt. Der neue Online-Antrag auf der Internetpräsenz des Studentenwerks gestaltet das Ausfüllen des Antrags angenehmer und wesentlich einfacher.

Campus HD hat bei Helga Abbt-Schmidt, der Abteilungsleiterin für Studienfinanzierung des Studentenwerks, nachgefragt, worum es sich bei diesem Online-Antrag eigentlich genau handelt.

► **Guten Tag Frau Abbt-Schmidt. Wir haben gehört, dass es diesen Online-Antrag noch gar nicht lange gibt.**

Das ist richtig. Es ist wirklich eine großartige Neuheit, über die wir uns sehr freuen! Durch die kooperative Mitwirkung des Universitätsrechenzentrums mit der IT-Abteilung des Studentenwerks ist es uns erstmals möglich, unseren Studierenden diesen Service rechtzeitig vor dem Ansturm der Weiterförderungsanträge im Mai und Juni anbieten zu können.

► **Worum handelt es sich bei diesem Online-Antrag für das BAföG?**

Die BAföG-Online-Seite des Studentenwerks Heidelberg bietet den Studierenden die Möglichkeit, den BAföG-Antrag online auszufüllen. Die Unterstützung durch den Computer offeriert an wichtigen Abfragepunkten Hilfestellungen zum Anklicken. Dort findet man übrigens nicht nur das Formblatt 1, sondern auch alle anderen erforderlichen Formblätter sowie hilfreiche Vordrucke.

► **Wie geht es mit dem Antrag weiter, wenn er online ausgefüllt ist?**

Ist der Antrag bis zum letzten Feld ausgefüllt – die „Plausibilitätsprüfung“ läuft beim Ausfüllen im Hintergrund von Feld zu Feld stets mit – wird dieser einfach ausgedruckt, unterschrieben und ab damit in die Post! Wer den Antrag persönlich abgibt, kann die Chance nutzen, noch die eine oder andere Frage im Beratungsfoyer der Abteilung Studienfinanzierung zu klären.

► **Welche Vorteile hat dieses computerunterstützte Verfahren?**

Das Ausfüllen des Antrages wird jetzt für alle viel einfacher. Das System führt einen sicher von Zeile zu Zeile durch den Antrag. Das System denkt währenddessen mit: Wenn man eine Zeile auszufüllen vergisst oder sich Angaben widersprechen, geht es nicht ohne Weiteres weiter. Außerdem – auch das ist großartig – erhält man am Ende des Antrags eine individuell erstellte Liste, welche Unterlagen zusammen mit dem Antrag einzureichen sind. Wenn man zum Beispiel angibt, dass man nicht mehr bei den Eltern wohnt, weist das System darauf hin, dass ein Unterkunftsnachweis zu erbringen ist.

► **Wir danken Ihnen für das informative Gespräch!**

Den Online-Antrag findet ihr bei „Finanzielles“ auf der Homepage des Studentenwerks Heidelberg unter www.studentenwerk-heidelberg.de. (stb) ■

Kulinarische Sprechstunde mit Achim Track an der zeughaus-Bar am 21. Juni

Habt ihr Fragen zur Mensa oder zu speziellen Gerichten? Dann auf zur kulinarischen Sprechstunde!

Abwechselnd im Neuenheimer Feld und in der Altstadt beantwortet Achim Track eure Fragen. Der Abteilungsleiter der Hochschulgastronomie freut sich, Studierenden monatlich mit Tipps und Tricks beim Kochen helfen zu können. Diesen Monat erwartet er euch von 10.30 bis 11.00 Uhr an der Bar im zeughaus.



Achim Track im Gespräch mit einer Studentin

► **Herr Track, welche Fragen wurden bei der letzten Sprechstunde gestellt?**

Es wurden Fragen über die Angebote einzelner Einrichtungen gestellt: Warum wird etwas in einer Einrichtung angeboten, was es in einer anderen nicht gibt? Da wir unterschiedliche Einrichtungen haben, in denen sich die Koch- und Ausgabestellen unterscheiden, ist es nicht möglich, überall dasselbe anzubieten. Außerdem möchten wir die einzelnen Standorte der Mensen und Cafeterien nach den Wünschen unserer Kunden – sprich Studentinnen und Studenten – ausrichten. Wenn die Nachfrage beispielsweise an Obst hoch ist, bieten wir mehr Obst an.

► **Warum ist die Sprechstunde so wichtig?**

Weil ich glaube, dass der persönliche Kontakt sehr bedeutend ist. Über die Jahre habe ich festgestellt, dass nicht alle den Weg einer anonymen Frage per E-Mail oder Brief gehen möchten. Außerdem gibt die Sprechstunde den Betrieben ein „Gesicht“.

► **Vielen Dank für das Gespräch. (nah) ■**



Die fabelhafte Welt der Annabell

Mein Erasmus-Semester in Paris

Als Blondine unter Franzosen

Ich habe mich niemals für typisch deutsch gehalten: Zwar bin ich ziemlich ordentlich und pünktlich, aber diese Eigenschaften hatte ich bisher meiner Persönlichkeit als dem kleinen, Bier trinkenden Bayern in mir zugeordnet. Dass hinter solchen Klischees jedoch manchmal mehr als nur ein augenzwinkerndes Vorurteil steckt, wird schnell klar, wenn beispielsweise auf einer Erasmus-Reise niemand zum vereinbarten Abfahrtszeitpunkt im Bus sitzt – außer den teilnehmenden Deutschen. Und die Italiener ihre halbstündige Verspätung damit rechtfertigen, dass der Bus ja noch gar nicht abgefahren sei.



Da geht man also ins Ausland, um neue Kulturen und insbesondere die der Pariser kennen zu lernen und bemerkt lediglich, wie recht alle doch mit ihren Witzeleien über die deutschen Eigenarten haben?

Was jedoch noch schockierender ist: Ich werde hier sofort – ohne auch nur ein Wort dürrtiges Französisch gesagt zu haben – als Ausländerin enttarnt. Neulich am Kiosk: Die direkte Gegenfrage des Verkäufers auf mein „Bonjour“ war, ob ich aus „Allemagne“ käme? Ich erstarrte vor Schreck: So schlecht kann meine Aussprache unmöglich sein, dass man mich gleich an meiner Begrüßung als „Allemande“ erkennt! Seine Erklärung auf meine Nachfrage: Wegen der Haare. Na toll! Als Blondine in Paris zu leben, ist also, als würde man einen fetten Stempel auf der Stirn tragen, auf dem steht „Ich bin nicht von hier!“. Die einzigen deutschen Frauen, die der Franzose kennt, sind vermutlich Claudia Schiffer und Angela Merkel – wie könnte man sonst zur Annahme kommen, dass es bei uns nur Blondinen gibt?

Aus dieser Erkenntnis resultiert jedoch noch ein ganz anderes Problem: Wenn ich hier jemanden nach etwas frage, erkennt der Pariser also nicht nur an meinem Akzent, sondern ebenfalls an meinen Haaren, dass ich keine Französin bin. In solchen Fällen glaubt der Pariser oft, es sei sinnvoller, die Konversation auf Englisch fort zu setzen. Aber: Einen Englisch sprechenden Franzosen zu verstehen ist noch aussichtsloser, als das in seiner Muttersprache zu versuchen. Der ultimative Beweis: Seit meiner Ankunft warte ich darauf, dass sie endlich damit aufhören, täglich „Last Christmas“ von George Michael auf dem Radiosender „Chérie FM“ – so viel zum Thema klischeehaft – zu spielen. Das geht einfach nur, wenn man wirklich kein Wort vom Text versteht. Meine Weihnachtsliedfreie Zeit wird sich in diesem Jahr, nach meiner Rückkehr nach Heidelberg im Juli, also auf ganze fünf Monate beschränken.

Aber das Schöne an solchen Vorurteilen ist doch eigentlich gerade, dass man – sobald man sich ihres Wahrheitsgehalts bewusst wird – herzlich darüber lachen kann und vor allem sollte, oder?

Im nächstes Heft erfahrt ihr noch mehr über die Eigenarten der Pariser: Zum Beispiel, dass „amour“ und „vin“ hier tatsächlich allgegenwärtig sind und eine „Happy Hour“ daher nicht zwingend erst am frühen Abend beginnen muss... Salut! (ana)

Campus HD Redakteurin Annabell berichtet im Sommersemester monatlich aus Paris

VERLINKT

Wissen, was läuft – mit HEIDELbeat

Ein neues Veranstaltungsportale für Heidelberg

Bisher war die Freizeitplanung in Heidelberg mühsamer als nötig. Da es keinen brauchbaren Eventkalender für Heidelberg gab, erwies es sich oft als knifflig, rasch an Veranstaltungsinfos zu kommen: Wer nichts verpassen wollte, musste sich in einem langwierigen Prozess durch etliche Internetseiten klicken.

Dieser lästige Zustand hat sich nun dank dem Heidelberger Studenten und Künstler Andreas Wundersee geändert. Andreas, der unter anderem für die Foto-Installation verantwortlich ist, die seit dem 625sten Uni-Jubiläum die Wände des Zeughauses ziert, hat jetzt die Webseite www.HEIDELbeat.net ins Leben gerufen. Dieses besonders auf Studierende gemünzte Internetportal bietet einen übersichtlichen Veranstaltungskalender, der die wichtigsten Termine für die kommenden sechs Tage aufführt. Er ist interaktiv angelegt, sodass jeder Interessent mitmachen und Events erstellen sowie Verbesserungsvorschläge äußern kann. Die Seite arbeitet auch mit studentischen Gruppen zusammen, zum Beispiel dem UniKino Heidelberg, und weitere sind herzlich eingeladen, sich anzuschließen.

Um einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu sein, gibt es HEIDELbeat auch auf Facebook, wo täglich aktuelle Ankündigungen gepostet werden. Weil diese nicht automatisch aus Facebook-Seiten generiert werden, kommen auch kleinere Veranstaltungen nicht zu kurz. Wer sich hier vernetzen möchte, kann sich unter www.facebook.com/HEIDELbeat umschaun. Für Einblicke in Andreas' weitere Projekte lohnt sich ein Besuch bei www.wundersee.com. (cfm) ■

Fit im Studium

Kursangebote zur Kompetenzförderung

Jedes Semester bieten die Zentrale Studienberatung und der Career Service verschiedene Kurse rund ums Studium an.

Die Zentrale Studienberatung ist eine Anlaufstelle für Studieninteressierte und Studierende, wo man Informationen und Beratung rund ums Studium erhält. So bietet die Zentrale Studienberatung eine offene Sprechstunde, ausführliche Beratungsgespräche und ein Workshopprogramm „Fit im Studium“ an.

Der Career Service ist die Schnittstelle zwischen Studium und Berufsleben. So berät der Career Service Interessierte bei der Wahl des richtigen Berufsweges, hilft bei der professionellen Bewerbung und pflegt die zentrale Praktikumsbörse.

Bei Fragen könnt ihr in der offenen Sprechstunde montags zwischen 10.00 und 13.00 Uhr sowie dienstags und mittwochs zwischen 14.00 und 16.00 Uhr in der Seminarstraße 2 vorbeischaun oder euch telefonisch unter der 06221. 54 54 54 einen Beratungstermin geben lassen.

Termine des Career Service im Juni 2012:

- | | |
|--------------|--|
| 06.06. | Der erste Arbeitsvertrag (kostenfrei) |
| 14.06. | Die professionelle Bewerbungsmappe (kostenfrei) |
| 19.06. | Wirtschaftliche Aspekte des Studiums (kostenfrei) |
| 23. - 24.06. | Projektmanagement (130€) |
| 24.06. | Bewerbungstraining (65€) |
| 25.06. | Case Studies in Bewerberauswahlverfahren (kostenfrei) |
| 26.06. | Berufsfeld Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit (kostenfrei) |
| 01. - 02.06. | Karrierecoaching (15€) |
| 05.06. | Intensivkurs Studien- und Berufswahl (10€) |

Weitere Informationen zu den Kursen und das Onlineformular findet ihr unter www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/beginn. (jwa) ■

Buchtipps aus der Studentebücherei

Justin Cronin: Der Übergang

„Bevor sie das Mädchen von Nirgendwo wurde – das Mädchen, das plötzlich auftauchte, die Erste und Letzte und Einzige, die tausend Jahre lebte – war sie nur ein kleines Mädchen aus Iowa und hieß Amy. Amy Harper Bellafonte.“ Auf den ersten Blick scheint Amy ein ganz normales Mädchen zu sein. Zwar stammt sie aus schwierigen Verhältnissen, doch mit ihren jungen sechs Jahren ist sie ein freundliches, wenn auch schüchternes Mädchen. Als ihre Mutter sie in einem kleinen Nonnenkloster abgibt, soll ihr Leben jedoch eine plötzliche Wendung nehmen.

Parallel wird in Texas ein zum Tode verurteilter Mörder durch das FBI aus der Haft befreit, um an einem Experiment teilzunehmen. Worum es sich dabei handelt, wissen nur die Wissenschaftler selbst – und die hüten ihr Geheimnis aus gutem Grund.

Ein Blick in die Zukunft, tausend Jahre später: Die Welt ist zerstört, die wenigen überlebenden Menschen werden von Virusinfizierten gejagt, um gefressen oder selbst verwandelt zu werden. Wie es dazu kam, weiß niemand mehr. Die Wenigsten interessieren sich für die Gründe; sie wollen einfach die Nächte überleben, um einen weiteren Tag zu bekommen. Doch als sich die Stromreserven in der Kolonie dem Ende zuneigen, entscheiden sich ein paar Mutige dazu, die Sicherheit der Mauern zu verlassen und weitere Überlebende zu suchen. Unterstützung bekommen sie dabei von einem kleinen Mädchen. Amy.

Der erste Band der Trilogie von Justin Cronin wirft eine einfache Frage auf: Was passiert, wenn Wissenschaftler zu weit gehen? Überlegungen dazu gab es schon vorher und apokalyptische Bücher gibt es wohl zuhauf, doch Justin Cronin gelingt es, verschiedene Elemente zu einem einzigartigen Leseerlebnis zu verbinden. Das offene Ende macht definitiv Lust auf mehr und man kann kaum erwarten herauszufinden, wie es weitergehen wird. (lmv) ■

Studentebücherei des Studentenwerks

Triplex-Mensa, Grabengasse 14 (Universitätsplatz)

Mo - Do 11.00 - 17.00 Uhr

Fr 11.00 - 14.00 Uhr



Filmtipps der Redaktion

District 9 & Verblendung

Im Rahmen des „festival contre le racisme“ zeigt das KinoCafé am 4. Juni den US-amerikanischen Science-Fiction-Film „District 9“. In dieser Apartheidparabel werden aus einem Raumschiff über Johannesburg evakuierte Außerirdische in einem „District 9“ genannten Flüchtlingslager untergebracht. Dieses Lager verkommt aber schnell zum Slum, weil sich eine eigentlich mit der Verbesserung des Gesundheitszustandes der Außerirdischen beauftragte Organisation (MNU) ausschließlich für die Waffentechnik der fremden Wesen interessiert. Allerdings gelingt es der Organisation nicht, die Profit versprechenden Waffen zu aktivieren. Als einer der Mitarbeiter von MNU, Wirkus van de Merwe, mit außerirdischer Flüssigkeit in Kontakt kommt, ändert sich seine DNA. Von nun an ist er für MNU von höchstem Interesse, denn man erhofft sich durch ihn die Aktivierung der Waffen. Deshalb werden an Wirkus – wie schon an vielen anderen Aliens – Versuche durchgeführt. Nach der Flucht aus dem Versuchslabor bleibt Wirkus als einzige Option, sich im District 9 zu verstecken. Der teilweise mutierte Wirkus wünscht sich sein menschliches Aussehen zurück, wozu er sich auf die Zusammenarbeit mit den Außerirdischen einlassen muss. Wer wissen will, wie sich diese Kooperation entwickelt, sollte sich den distopischen Film von Neil Blomkamp nicht entgehen lassen!



Die Bücher „Verblendung“, „Verdammnis“ und „Vergebung“, die Stieg Larsson nach seinem Tod hinterließ, wurden in Schweden posthum veröffentlicht. Auch als „Millennium-Trilogie“ bekannt, sind die Romane weltweit mit etwa 15 Millionen verkauften Exemplaren ein Kassenschlager. Auf die Frage „Ist das Buch besser als der Film?“ könnt ihr euch am 25. Juni einlassen: Dann zeigt das KinoCafé „Verblendung“ mit Daniel Craig. In diesem Kriminalfilm-Drama sucht der 82-Jährige Unternehmer Henrik Vanger den Mörder seiner vor Jahren spurlos verschwundenen Nichte Harriet. Mit Hilfe der Hackerin Lisbeth gelingt es dem mit der Ermittlung beauftragten Mikael Blomkvist eine Spur aufzunehmen, die die beiden an die Abgründe der menschlichen Existenz führt. Wie sich die Suche nach dem vermeintlichen Mörder in Mitten von Verstrickungen in Liebe, Gewalt und Familie gestaltet, seht ihr am 25. Juni im KinoCafé. (kra) ■



AIDS-Hilfe Heidelberg e.V.

Anonyme Telefonberatung:

Montag 10 – 14 Uhr	Mittwoch 16 – 18 Uhr
Dienstag 14 – 16 Uhr	Freitag 13 – 15 Uhr

06221 / 19 4 11

AIDS-Hilfe Heidelberg e.V. • Büro-Tel: 06221/16 1700
Aidshilfe-heidelberg.de

Spendenkonto 78 70
 BLZ 672 500 20
 Sparkasse Heidelberg



UNISHOP HEIDELBERG

UniShop Studentenkarzer
 Augustinergasse 2
 D 69117 Heidelberg
 T. +49.6221.54 35 54

aktuell unishop heidelberg
www.unishop.uni-hd.de

Kurse zum

LATINUM + GRAECUM

während der Semesterferien und semesterbegleitend

- für Anfänger und Fortgeschrittene
- soziale Beiträge + Lernmittelfreiheit
- kleine Arbeitsgruppen
- erfahrene Dozenten

HEIDELBERGER PÄDAGOGIUM
 69120 Heidelberg, Schröderstr. 22a, Tel.: 45 68-0, Fax: 45 68-19
www.heidelberger-paedagogium.de

Jun 2012 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
FR 01	Suppe, Heidelberger Feuerwurst mit Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Makkaroni-Pfanne arrabiata mit Parmesan, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Paniertes Schollenfilet mit Dillmayonnaise 1,50 2,25 3,75	Blumenkohl-Käse-Medaillon mit Kräuter-sauce 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Nudeln, Fruchtjoghurt, Reis, Frischobst, Kaisergemüse, amerikanischer Krautsalat, Blattsalate, Kartoffelsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MO 04	Suppe, Currywurst mit Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Frühlingsrolle mit Reis dazu Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Schweinegeschnetzeltes Chop Suey 1,60 2,40 4,00	2 Topfenpalatschinken mit Vanillesauce 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Nudeln, Reis, Frischobst, Mais, Blattsalate, Eis, Kartoffelschnitze, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 05	Suppe, gedünstetes Seelachsfilet Gärtnerinart auf Reis, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Kartoffelpuffer mit Apfelmus, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 	Schweinekotelett mit Zigeunersauce 1,80 2,70 4,50	Allgäuer Schupfnudelpfanne 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Erbsen & Karotten, Spirelli, Curryreis, Frischobst, Nougatquark, Brückenpfeilerkartoffeln, grüner Bohnensalat, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 06	Suppe, Geflügelschnitzel in Tomatensauce mit Makkaroni, dazu Parmesan, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, schwäbische Knöpfelpfanne mit Gemüsestreifen, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Rindergeschnetzeltes Stroganoff 1,80 2,70 4,50	Allgäuer Käseknöpfe 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Reis, Frischobst, Kohlrabi, schwäbische Knöpfe, Blattsalate, Eis, Herzoginkartoffeln, Karottensalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 07	<i>Feiertag – geschlossen</i>				
FR 08	Suppe, Fleischkäse in Zigeunersauce mit Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Paprikagemüsepfanne auf Nudeln, dazu Parmesan, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Pangasiusfilet Gärtnerinart 1,60 2,40 4,00	2 Kartoffeltaschen mit Kräuterfrischkäse und Joghurt-Dip 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Nudeln, Reis, Bananenjoghurt, Dillkartoffeln, Frischobst, Gemüseauswahl, Blattsalate 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

Jun 2012 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 11	Suppe, Spaghetti bolognese mit Parmesan, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, veget. Bratling mit Schnittlauchsauce auf Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Hähnchenbrust natur, Champignonsauce 1,60 2,40 4,00	2 Gemüse-Knusper-Ringel mit Schnittlauchsauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Nudeln, Reis, Ananasquark, Balkan-gemüse, Frischobst, Blattsalate, Karottensalat, Kartoffelrösti 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 12	Suppe, Hacksteak Jägerart mit Knöpfe, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Tortellini Formaggio mit Gemüsesauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Rindergulasch mit Paprika und Zwiebeln 1,80 2,70 4,50	2 Arme Ritter mit Vanillesauce und Pflaumenkompott 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Möhren, Vanillepudding, Paprikareis, Frischobst, schwäbische Knöpfe, Blattsalate, Herzoginkartoffeln, Pusztasalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 13	Suppe, paniertes Alaska-Seelachsfilet mit Sauce tartare und Petersilienkartoffeln, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Gemüsemaultaschen mit Tomatensauce, dazu Parmesan, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Schweinekasselersteak mit Rotweinsauce 2,00 3,00 5,00	Blätterteigrolle mit Blattspinat in Kräutersauce 1,80 2,70 4,50 	Suppe, Kräuselspätzle, Kräuterreis, Frischobst, Grießpudding mit Zimt & Zucker, Paprikagemüse, Blattsalate, Karottensalat, Kartoffelkroketten 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 14	Suppe, Chefsalat mit Ei, Käse und Schinkenstreifen, dazu Baguette 2,05 3,10 5,15	Suppe, Käseknöpfe, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Puten-Piccata milanese mit Tomatensauce 1,60 2,40 4,00	Vegetarische Bolognese auf Spaghetti dazu Parmesan 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Kartoffelpüree, Spaghetti, Reis, Blumenkohl, Frischobst, Schokopudding, Blattsalate, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 15	Suppe, serbische Reispfanne, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Grießbrei mit Zimt & Zucker, Kompott, 2 Mini Ritter Sport oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Merlanfilet in Knusperpanade mit Dillmayonnaise 1,60 2,40 4,00	2 Chili-Burger mit Zigeunersauce 1,50 2,25 3,75 	Suppe, Nudeln, Erbsen & Karotten, Reis, Frischobst, Schwenkkartoffeln, Eis, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

Zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: (Bio-)Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Botanik: Frühstück, Tagesessen, Salate, Pizza, belegte Baguettes, Kuchen uvm.



Juni 2012 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 18	Suppe, Schweizer Wurstsalat, Pommes frites, Chinakohlsalat mit Lauchstreifen 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Kartoffelpuffer, Apfelmus, Chinakohlsalat mit Lauchstreifen 2,05 3,10 5,15	Hähnchenfilet Piccata florentine, gefüllt mit Spinat und Käse, dazu Tomatensauce 1,70 2,55 4,25	2 Sesam-Karotten-Knuspersticks mit Joghurt-Dip 1,60 2,40 4,00	Suppe, Spirelli, Gemüserais, Balkangemüse, Frischobst, Chinakohlsalat mit Lauchstreifen, Eis, Pommes frites, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 19	Suppe, 2 Wienerle mit Senf und Kartoffelsalat, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Brokkoli in Rahm auf Bandnudeln, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Geflügel-Cordon-bleu 1,60 2,40 4,00	2 gebackene Fetakäse mit Cocktailsauce 1,90 2,85 4,75	Suppe, Nudeln, Kartoffelpüree, Erbsen-Reis, Frischobst, Kirschanillecreme, Kohlrabi, Blattsalate 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 20	Suppe, 2 Fischfilets im Backteig mit Tomatensauce, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, bunter Eiersalateller, Laugenstange 2,05 3,10 5,15	Rindergulasch mit Paprika und Zwiebeln 1,80 2,70 4,50	Knöpfe-Gemüse-Pfanne mit würziger Tomatensauce, dazu Parmesan 1,70 2,55 4,25	Suppe, Erbsen & Karotten, Kräuselspätzle, Risotto, Frischobst, Blattsalate, Eis, Karottensalat, Kartoffelrösti 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 21	Suppe, Bratwurst mit Portion Senf und Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, mediterrane Brokkoli-Tomaten-Spaghettipfanne mit Parmesan, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Schweinerückensteak mit Zigeunersauce 1,70 2,55 4,25	Gemüse-Krusties mit Kräutersauce 1,60 2,40 4,00	Suppe, Nudeln, Fruchtjoghurt, Reis, Blumenkohl, Frischobst, Blattsalate, Kartoffelkroketten 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 22	Suppe, Schinkenrührei mit Rahmspinat und Salzkartoffeln 2,05 3,10 5,15	Suppe, 4 Gemüseknollen mit Tomatensauce und Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Lachsfilet mit Sauce hollandaise 1,60 2,40 4,00	Gebackene Champignonköpfe in Knusperpanade mit Cocktailsauce 2,00 3,00 5,00	Suppe, Nudeln, Karotten Kräuterreis, 2 halbe Pfirsiche, Dillkartoffeln, Frischobst, Blattsalate 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

Sushi-Show-Cooking

Der Sushi-Meister Hagen Schmidt wird beim Show-Cooking in der zeughaus-Mensa am Montag, den 4. Juni, ab 16.30 Uhr und am Dienstag, den 5. Juni, ab 11.30 Uhr im Café Botanik Sushi frisch zubereiten und die Studierenden mit den asiatischen Spezialitäten verwöhnen. Das Beste zum Schluss: Für eine Portion Sushi à vier Stück inkl. Soja-Sauce zahlt ihr nur 2,50 Euro. (stw) ■

Juni 2012 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 25	Suppe, 3 Maultaschen mit Zwiebelschmelze, Kartoffelsalat, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Pizzaschnitte, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Ravioli mit Putenbruststreifen in Kräutersauce 1,90 2,85 4,75	Zucchini im Backteig mit Joghurt-Dip 2,00 3,00 5,00	Suppe, Nudeln, Reis, Brokkoli, Frischobst, Blattsalate, Eis, Karottensalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 26	Suppe, Schinkenspaghetti mit Tomatensauce und Reibekäse, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Frühlingsrolle mit Reis, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Schweinegulasch in Estragon-Senfsauce 1,60 2,40 4,00	Blumenkohl-Käse-Medallion mit Sauce hollandaise 1,30 1,95 3,25	Suppe, Fruchtjoghurt, Reis, Balkangemüse, Frischobst, schwäbische Knöpfe, Kartoffelrösti, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 27	Suppe, 5 Fischstäbchen mit Remouladensauce und Kartoffelsalat, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, 2 Eierpfannkuchen mit Champignonsauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Geflügelschnitzel im Knuspermantel 1,60 2,40 4,00	Südtiroler Knödelchen in Salbeibutter 1,60 2,40 4,00	Suppe, Spirelli, Gemüserais, Frischobst, Rataouille, Schokopudding, Kartoffelkroketten, Salat der Saison, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 28	Suppe, Maultaschen-Gemüse-Pfanne, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Milchreis mit Zimt & Zucker, dazu gemischtes Kompott, Schokoriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Schweineschnitzel Wiener Art mit Zitrone 1,70 2,55 4,25	2 gebackene Camemberts mit Preiselbeeren 2,00 3,00 5,00	Suppe, Hörnli, Reis, Frischobst, grünes Bohnengemüse, Mandarinenquark, Pommes frites, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 29	Suppe, Bauernbratwurst mit Portion Senf und Pommes frites, Blattsalat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Ravioli in Tomatensauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Seelachsfilet in Cornflakespanade mit Cocktailsauce 1,80 2,70 4,50	5 Gemüsetaler mit Petersiliensauce 1,60 2,40 4,00	Suppe, Erbsen, Nudeln, Reis, Frischobst, Petersilienkartoffeln, Blattsalate, Eis, Karottensalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: (Bio-)Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Botanik: Frühstück, Tagesessen, Salate, Pizza, belegte Baguettes, Kuchen uvm.

Mein Lieblingsrezept zum Nachkochen

Die MitarbeiterInnen der Hochschulgastronomie des Studentenwerks Heidelberg präsentieren jeden Monat abwechselnd ihr Lieblingsrezept

Wer im zeughaus ein Problem hat, wendet sich meist an die Hauswirtschafterin Angelika Thome. Die Einteilung des Personals gehört zu ihren Hauptaufgaben. Als Unterstützung für den Küchenchef sorgt sie für einen reibungslosen Ablauf im Betrieb, denn auch außerhalb der Küche muss das Umfeld geregelt sein.

Da unter der Woche die Zeit oft knapp ist, wird bei ihr privat vor allem am Wochenende gekocht. Ihr Lieblingsrezept ist leicht und passt sehr gut zur Saison. Außerdem ist es etwas Besonderes, das man nicht jeden Tag isst, also gut geeignet für den Besuch der Eltern.

Spargel-Lachs-Quiche mit Salat

Zutaten für acht Personen:

Für den Teig:

300 g Mehl, Salz, 1 Ei, 170 g Halbfettmargarine

Für die Füllung:

500 g Spargel, 165 g Saure Sahne, 60 ml fettarme Milch, 1 Ei, Pfeffer, geriebene Muskatnuss, 6 EL geriebener Käse (32% Fett i. Tr.), 2 EL gehackter Schnittlauch, 250 g Lachsfilet, 2 TL Pflanzenöl für die Form

Für den Salat:

2 Kopfsalate, 1 Salatgurke, 2 Zwiebeln, 6 EL Saure Sahne, 125 g fettarmer Joghurt, 2 TL Essig, 4 EL geriebener Käse (32% i. Tr.)

Zubereitung:

Für den Teig Mehl in eine Schüssel sieben, eine Prise Salz und Ei hinzufügen und mit der in Stücke geschnittenen, kalten Margarine zu einem glatten Teig kneten. Den Teig in Folie gewickelt ca. eine Stunde kalt stellen.

Für die Füllung den Spargel schälen, in Stücke schneiden und in Salzwasser ca. 20 Minuten kochen. Saure Sahne, Milch und Ei verrühren. Mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen, Käse und Schnittlauch unterrühren und den Lachs in Stücke schneiden.

Den Teig ausrollen und in eine gefettete Quicheform drücken. Spargel und Lachs darauf verteilen und mit der Eiermilch übergießen. Im vorgeheizten Backofen auf mittlerer Schiene bei 180 Grad (Gas: Stufe 2) ca. eine Stunde backen.



Den Kopfsalat in mundgerechte Stücke zupfen, Gurke in Scheiben schneiden und die Zwiebeln hacken. Die Saure Sahne mit Joghurt, Essig und Käse verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Das Dressing mit dem Salat mischen und zur Quiche servieren. Dazu ein schönes Glas Wein. (jwa) ■

Guten Appetit!

Auf die Stäbchen fertig los – mit dem Mensa-Special nach Asien



Ihr esst am liebsten mit Stäbchen und schwärmt für asiatische Gerichte? Frühlingsrollen kommen bei euch nicht nur im Frühling auf den Tisch? Dann seid ihr im Juni richtig. Die Mensa verwöhnt Fans der asiatischen Küche vom 12. bis 14. Juni mit tollen Gerichten aus Thailand, China und Japan. Lasst euch von fernöstlichen

Spezialitäten wie Hähnchenbrustfilet mit Bambussprossen in einer aromatischen Thai-Curry-Sauce verzaubern oder probiert am letzten Tag das teuflisch gute Teufelshähnchen aus dem Ofen. Zur Wochenmitte führt euch die kulinarische Reise in das Reich der Mitte, wo euch gebratene chinesische Nudeln mit Schweinefleisch und Gemüse erwarten.

Selbstverständlich kommen auch Vegetarier nicht zu kurz. Entweder greift ihr bei den vegetarischen Mini-Frühlingsrollen am Mittwoch zu oder probiert zu Beginn der asiatischen Woche das Tofu Pang Gang süß-sauer. Wer nicht genug bekommen kann, genießt am Donnerstag das thailändische Blumenkohl-Curry.

Lust auf eine Reise nach Asien bekommen? Dann aber erst im Juli, schließlich dürft ihr euch die Vitamintage vom 19. bis 21. Juni nicht entgehen lassen. Fruchttige Säfte und frische Erdbeeren, Melonen- oder Kiwischeiben eignen sich perfekt für heiße Sommertage. (nah) ■

Sonntagsbrunch im zeughaus am 10. Juni

Was gibt es Schöneres, als den Tag mit einem ausgiebigen Frühstück zu beginnen? Für viele Studis bleibt morgens dann aber doch nur Zeit für einen Bissen Brot und einen Schluck Kaffee. Doch ein Glück gibt es da noch das Wochenende, um sich für die erste Mahlzeit des Tages Zeit zu lassen und satt in den Tag zu starten. Wer sich ein etwas größeres Frühstücksbuffet gönnen will, sollte am 10. Juni zwischen 10.00 und 14.00 Uhr in der zeughaus-Mensa für einen ausgiebigen Sonntagsbrunch vorbeischaun.



Hier könnt ihr es euch beim Frühstück so richtig gut gehen lassen. Egal ob Kater-, Fitness- oder Deluxe-Frühstück: Bei der vielfältigen Auswahl ist für jeden Studi etwas dabei. Über einem Teller voller Leckereien wie etwa Crêpes mit verschiedenen Toppings könnt ihr Pläne für weitere Sonntagsaktivitäten schmieden oder einfach nur euren Kater vertreiben.

Aber nicht vergessen: Da es sich um einen Brunch handelt, solltet ihr in eurem Magen noch ein bisschen Platz für ein köstliches Mittagessen lassen: Hier stehen mediterran zubereitete Putensteaks, Kroketten, Marktgemüse und Gemüsemaultaschen zur Auswahl. Noch dazu gibt es Leckeres frisch vom Grill. Als i-Tüpfelchen werden noch eine Erdbeerpilzpyramide, Desserts im Glas und süße Teilchen als Nachspeise aufgetischt. Auf einen solchen Start in den Tag kann nur ein perfekter Sonntag folgen! (kra) ■

Öffnungszeiten Juni 2012

Mensen

zeughaus-Mensa im Marstall	Mo - Sa	11.00 - 22.00 Uhr
Triplex-Mensa am Uniplatz	Mo - Fr	11.00 - 14.00 Uhr
Zentralmensa (INF 304)	Mo - Fr	11.15 - 14.00 Uhr
Mensa Alte PH Keplerstraße	Mo - Do Fr	11.45 - 14.15 Uhr 11.45 - 13.45 Uhr

Cafés

zeughaus-Bar im Marstall	Mo - Sa	10.00 - 1.00 Uhr
Marstallcafé	Mo - Fr	9.00 - 23.00 Uhr
Fußball	Sa	14.30 - 20.30 Uhr
Fußball + Tatort	So	13.30 - 22.00 Uhr
Lesecafé	Mo - Fr	9.00 - 18.00 Uhr
„eat & meet“ am Uniplatz	Mo - Do Fr	8.00 - 15.00 Uhr 8.00 - 14.00 Uhr
InfoCafé International – ICI (INF 304)	Mo - Do Fr	10.00 - 17.00 Uhr 10.00 - 15.00 Uhr
Café PUR (Bergheimer Str. 58)	Mo - Fr Sa	9.00 - 18.30 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Botanik (INF 304)	Mo - Do Fr	8.00 - 24.00 Uhr 8.00 - 22.00 Uhr
Keplers (Café Alte PH)	Mo - Do Fr	9.00 - 16.30 Uhr 9.00 - 15.00 Uhr
Café BlauPause (PH-Cafeteria INF 561)	Mo - Do Fr	8.30 - 16.30 Uhr 8.30 - 13.00 Uhr
Café LEX (Juristisches Seminar)	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 13.00 Uhr

Die FSK informiert:

Verfasste Studierendenschaft gestalten

Nach 35 Jahren wird in Baden-Württemberg die Verfasste Studierendenschaft (VS) wieder eingeführt. Unter fsk.uni-heidelberg.de/vs könnt ihr die VS in Heidelberg (für PH oder Uni) mitgestalten und euch über verschiedene Satzungsvorschläge informieren.

Natur-Führungen im Neuenheimer Feld

Erkundet versteckte Orchideenvorkommen und Obstbäume im Feld oder zwischen Wohnheimen: fsk.uni-heidelberg.de/natur

Unter fsk.uni-heidelberg.de/schlagzeiler könnt Ihr die wöchentlichen „Schlagzeiler“ der Uni-Studivertretung abonnieren.

Weitere Infos auf www.fsk.uni-heidelberg.de ■



Mitten in der Stadt mal wieder richtig ins Schwimmen kommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Thermal-Schwimmbad
Freizeit-Bad Tiergartenstraße
Freizeitbad Köpfel

Öffnungszeiten und Eintrittspreise: www.swhd.de

stadtwerke heidelberg  **bäder**



Hochschulteam im Juni:

13.6. Studium und kein Abschluss: Berufschancen ohne Examen
ZSW der Uni HD und Hochschulteam
Seminarzentrum D2, Bergh. Str. 58,
Gebäude 4311, 16:00 Uhr s.t.

19.6. Lehrer im Ausland - Chancen und Perspektiven
Yvonne Götzmann, ZFA Köln
Neue Uni, HS 02, 18:00 Uhr

26.6. Berufsfelder in der Waldorfschule
Gunter Keller, Mannheim
Neue Uni, HS 02, 18:00 Uhr

BU-Check am 6.6. - nur hierfür ist Anmeldung per E-Mail erforderlich!

Agentur für Arbeit
Kaiserstraße 69 / 71
69115 Heidelberg
E-Mail: Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

 **Bundesagentur für Arbeit**

Marstallparty am 2. Juni zur Schlossbeleuchtung!



Dreimal jeden Sommer züngeln Flammen am Heidelberger Schloss empor, das Gemäuer glüht bedrohlich und am Nachthimmel explodiert ein atemberaubend farbenfrohes Ensemble von Feuerwerkskörpern. Dieses festliche Großereignis, das jährlich etliche Besucher auf die Alte Brücke, den Karlsplatz und die Neckarwiese zieht, wird eigentlich zum Gedenken an die Zerstörung des Schlosses durch die französischen Truppen im pfälzischen Erbfolgekrieg veranstaltet. 1689 schon teilweise ausgebrannt, wurde das Wahrzeichen Heidelbergs 1693 erneut angegriffen und

an vielen Stellen zerstört. An den Brand erinnert nun der rötliche Schein, der das Schloss während der Veranstaltung einhüllt.

Auch viele Studis zieht es zu diesem imposanten Schauspiel in die Innenstadt. Da das Spektakel aber erst nach Einbruch der Dunkelheit beginnt und nur von kurzer Dauer ist, bietet das Studentenwerk eine glänzende Lösung, wie man auch den Rest des Abends bei guter Atmosphäre unter netten Menschen verbringen kann. Dafür sorgt die Marstallparty am 2. Juni, die ideale Anlaufstelle für alle Studis, deren Feierlaune nach der Schlossbeleuchtung noch nicht erschöpft ist. Ab 22.00 Uhr legen die Stamm-DJs Chrool und Jan tanzbare Partymusik auf, zu der man sich körperlich verausgaben oder auch nur gelassen mit dem Fuß wippen kann. Für Abkühlung sorgen leckere Getränke, darunter der ein oder andere Cocktail, den man sich in den Tanzpausen zu Gemüte führen kann. Dabei hindern die Partygäste keine horrenden Preise; die Getränke sind unschlagbar günstig und der Eintritt kostet gerade einmal 3 Euro. So kann man unbesorgt einen tollen Abend in der Altstadt verbringen. (cfm) ■

Karibische Rhythmen am 29. Juni: DJ Henry the Great im Botanik

Am 29. Juni entwickelt das Café Botanik eine nahezu tropische Atmosphäre, wenn es sich ab 19.00 Uhr in die Caribbean Reggae Lounge verwandelt. Bei der Premiere im April bereits ebenso hoch gelobt wie frequentiert, ist dieses Event eine entspannte und gesellige Option für den Freitagabend, denn hier kommen grandiose Musik und leckere Cocktails zusammen, selbstverständlich zu studierendenfreundlichen Preisen.

Für die musikalische Untermauerung sorgt DJ Henry the Great, der den Abend fachmännisch mit feinstem 70er und 80er Roots-Reggae bestreitet und den Anwesenden damit die Freude vermittelt, die er selbst an der Musik verspürt. Getreu seinem Motto „Du sollst unbedingt mehr Reggae hören!“ sorgt er dafür, dass die Gäste in den Genuss der ganzen Vielfalt des Genres kommen. Dass Reggae eine Kraft innewohnt, die weit über das Klischee von Sonne, Strand und guter Laune hinausgeht, wird bei dieser stilssicheren Auswahl nicht nur den Kennern und Liebhabern dieser Musikrichtung bewusst.

Zu dieser einzigartigen Stimmung trägt auch die Cocktailbar, an der sich die Studis thematisch passend mit leckeren Getränken versorgen können, das Ihrige bei. Die bekannten Kreationen beschwören auch geschmacklich die Karibik herauf und versüßen fruchtig-exotisch den Abend. (cfm) ■



DJ Henry the Great im Café Botanik

festival contre le racisme vom 2. bis 15. Juni 2012

Unter der Losung „Rassismus geht uns alle an!“ findet in diesem Jahr zum zweiten Mal das festival contre le racisme in Heidelberg statt. Das Festival wird vom Antidiskriminierungsrat der Fachschafftskonferenz in Kooperation mit verschiedenen Institutionen, Initiativen und Vereinen organisiert.

Ziel ist es vor allem, auch auf den latenten Rassismus aufmerksam zu machen, der für uns schon alltäglich geworden ist. Um für dieses Thema zu sensibilisieren, werden Workshops, Theaterveranstaltungen, Lesungen, Vorträge, Filmvorführungen und Podiumsdiskussionen angeboten.

Hier ein kleiner Vorgeschmack auf die vielfältigen Veranstaltungen, die alle kostenlos sind: Eine Podiumsdiskussion am 2. Juni thematisiert die NSU-Morde und als Infoaktion ist ein Smartmob am 4. Juni um 13.00 Uhr beim Anatomieplatz vor dem Psychologischen Institut geplant. Passend zum EM-Start wird am 3. Juni in Kooperation mit den Afrikatagen ein Fußballturnier, der 6. Afrikacup, veranstaltet. Um dem Thema des Festivals Rechnung zu tragen, findet im Lauf des Turniers ein

Vortrag statt, der sich mit Rassismus und Sexismus im Fußball beschäftigt. Am 10. Juni wird im Romanischen Keller ein dokumentarisches Theaterstück von der Bühne für Menschenrechte aufgeführt. Anhand dreier Einzelschicksale wird dargestellt, wie sich das Leben als Flüchtling in Deutschland gestaltet. Mutlu Ergün – der Autor der jungen und frechen Satire „Kara Günlük“ – hält am 11. Juni im Karlsruhbahnhof eine Multimedialesung.

Neugierig geworden? Das gesamte Programm findet ihr unter www.fsk.uni-heidelberg.de/referate-themen/antidiskriminierung/festival-contre-le-racisme-2012.html. (kra) ■



Selbstbehauptungskurs für Heidelberger Studentinnen

Es schadet nie, auf alles vorbereitet zu sein. Auch wenn Heidelberg keine Hochburg des Verbrechens ist und vermutlich auch nie werden wird, kann die Fähigkeit zur Selbstbehauptung im Falle eines Falles niemals schaden. Mit etwas Training kann man sich effektiv zur Wehr setzen. Dazu hat man bald wieder die Möglichkeit: In Kooperation mit der Heidelberger Polizei hat das Studentenwerk wieder einen der begehrten kostenlosen Selbstbehauptungskurse auf die Beine gestellt. Das Finden schlagkräftiger Argumente beginnt für alle Studentinnen, die sich diesen Kurs nicht entgehen lassen wollen, am 21. Juni im Dachgeschoss des Studihauses im Marstall und findet am selben Ort am 5. Juli auch eine Fortsetzung. Trainiert wird jeweils von 16.00 bis 19.30 Uhr, und damit sind diese beiden Tage als der etwas andere „Mädelsabend“ ein abwechslungsreicher und lehrreicher Ausklang eines anstrengendes Tages. (ari) ■



Komik und Engagement im Marstall

Drei Ausstellungen im Haus der Studierenden



Fairtrade-Fotoausstellung im Marstallcafé

Im Juni schmücken gleich drei Ausstellungen verschiedene Räume im Marstall. Die erste Ausstellung mit dem Titel „Mit spitzer Feder“ lädt gleichermaßen zum Schmunzeln wie Reflektieren ein. In ihrem Rahmen werden Karikaturen deutscher und italienischer Künstler gezeigt, die versuchen, auf humorvolle Art und Weise die Beziehung der beiden Länder zueinander einzufangen. Die Zeichnungen bedienen sich dabei klassischer Stereotypen, nicht ohne sie jedoch gewaltig durch den Kakao zu ziehen. Bis Ende Juli ist die Sammlung auf der Empore des Marstallcafés zu bewundern.

Wer sich für Fairen Handel interessiert, für den könnte die Fairtrade-Fotoausstellung von Transfair attraktiv sein, die noch bis zum 27. Juli im Marstallcafé zu sehen ist. Mit bebilderten Informationstafeln zu Punkten wie Arbeiterrechte oder biologischer Anbau bieten sie anschauliches Material zu diesem aktuellen und dem Studentenwerk sehr am Herzen liegenden Thema. Reisefreudige und Verfechter globaler Gerechtigkeit können sich dagegen Eindrücke bei der Ausstellung von Jan Wübbena holen. Bis zum 27. Juli steht nämlich das Lesecafé ganz im Zeichen des nachhaltigen Tourismus, der am Beispiel Nepals illustriert wird. Dabei wird gezeigt, wie die Menschen vor Ort durch ein neues Wohn- und Lebenskonzept direkt vom Tourismus profitieren können. (cfm) ■

Mitreden im Sprachcafé

Viele kennen das Problem: Mit viel Ausdauer und Mühe lernt man endlich die Sprache, die man schon immer lernen wollte – aber der passende Moment, um das Gelernte dann einmal einzusetzen, will sich nicht so recht einstellen. Genauso ärgerlich ist es, wenn man bereits eine Fremdsprache beherrscht, jedoch langsam aber sicher merkt, dass man viele Dinge leichter verlernt, als sie zu lernen. Dabei geht es doch bei Sprache vor allem um die Kommunikation mit anderen Menschen. Für Heidelberger Studentinnen und Studenten, denen es genau so ergeht, die endlich einmal wieder in ihrer Muttersprache plaudern wollen oder einfach Spaß am Austausch mit anderen Menschen haben, gibt es zum Glück das Sprachcafé. An festgesetzten Terminen kann man sich dort mit Kommilitonen aus verschiedenen Ländern treffen und einfach mal reden, lachen und so mit viel Spaß eine Fremdsprache lernen. Auch in diesem Monat wird das Lesecafé im Marstall unter verschiedenen Mottos zum internationalen Treffpunkt. Wer also Interesse und Freude an Kommunikation hat, sollte den 6. und den 20. Juni jeweils um 20.00 Uhr auf jeden Fall für das Sprachcafé reservieren. (ari) ■

Dichter-Workshop

In der Schule ist sie euch das erste Mal begegnet. Sie hat euch fasziniert und lässt euch nun nicht mehr los. Die Lyrik hat schon viele in ihren Bann gezogen. Für Schreiberlinge und Dichter oder für solche, die es werden wollen, ist der Dichter-Workshop von KAMINA, dem studentischen Dichterkreis, deshalb genau richtig. Am 29. Juni und am 20. Juli jeweils um 19.00 Uhr könnt ihr eure Textkreationen präsentieren, darüber diskutieren oder einfach in die Welt der Lyrik reinschnuppern.

Neugierig geworden? Dann schau nach unter www.kamina-dichter.de. Anmelden müsst ihr euch bei Katharina Dück und Elena Kisel unter info@kamina-dichter.de und schon seid ihr dabei beim nächsten großen Tag der Worte im Lesecafé. (nah) ■



Zeltfestival Heidelberg

Vom 28. Juni bis 7. Juli ist es wieder soweit: Das Zeltfestival geht in die dritte Runde! Macht euch gefasst auf zehn Tage voller Konzerte, Theater, Party und Fußball in Zirkusatmosphäre! Auf dem Gelände der Pädagogischen Hochschule INF 561 wird ein Zirkuszelt aufgebaut, in dessen Manege unter anderem „Dota & die Stadtpiraten“, „Supershirt“ und das Impro-Theater „Kopfsalat“ das Publikum begeistern werden. Public-Viewing gibt's zur EM natürlich auch, genauso wie die legendäre PH-Sommer-Party! Tickets und Getränke gibt es zu studentenfreundlichen Preisen, denn das Festival wird ehrenamtlich und non-profit von Studis organisiert! Ausführliches Programm und weitere Infos unter www.zeltfestival-hd.de. (stw) ■

Veranstaltungen im Juni

- Fr, 01.06. | 16.00 | Lesecafé**
Kochkurs: Lecker essen und kochen mit Meistern
- Sa, 02.06. | 22.00 | Marstallcafé**
Marstallparty
- So, 03.06. | 20.15 | Marstallcafé**
TATORT-Café: Bremen
- Mo, 04.06. | 16.30 | zeughaus-Mensa**
Sushi-Show-Cooking
- Mo, 04.06. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé: festival contre le racisme: District 9
- Di, 05.06. | 11.30 | Café Botanik**
Sushi-Show-Cooking
- Mi, 06.06. | 20.00 | Lesecafé**
ICI-Club: Internationales Sprachcafé
- Fr, 08.06. | 16.30 | Marstall u. im Feld**
Eröffnungsfeier der Fußball-EM 2012
- Fr, 08.06. | 18.00 | Marstall u. im Feld**
Polen - Griechenland
- Fr, 08.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Russland - Tschechische Republik
- Sa, 09.06. | 18.00 | Marstall u. im Feld**
Niederlande - Dänemark
- Sa, 09.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Deutschland - Portugal
- So, 10.06. | 10.00 - 14.00 | zeughaus-Mensa**
Sonntagsbrunch
- So, 10.06. | 18.00 | Marstall u. im Feld**
Spanien - Italien
- So, 10.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Irland - Kroatien
- Mo, 11.06. | 18.00 | Marstall u. im Feld**
Frankreich - England
- Mo, 11.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Ukraine - Schweden
- Di, 12.06. | 18.00 | Marstall u. im Feld**
Griechenland - Tschechische Republik
- Di, 12.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Polen - Russland
- Mi, 13.06. | 18.00 | Marstall u. im Feld**
Niederlande - Deutschland
- Mi, 13.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Dänemark - Portugal
- Do, 14.06. | 18.00 | Marstall u. im Feld**
Italien - Kroatien
- Do, 14.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Spanien - Irland
- Fr, 15.06. | 18.00 | Marstall u. im Feld**
Schweden - Irland
- Fr, 15.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Ukraine - Frankreich
- Sa, 16.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Griechenland - Russland
- Sa, 16.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Tschechische Republik - Polen
- So, 17.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Portugal - Niederlande
- So, 17.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Dänemark - Deutschland
- Mo, 18.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Kroatien - Spanien
- Mo, 18.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Italien - Irland
- Di, 19.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Schweden - Frankreich
- Di, 19.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
England - Ukraine
- Mi, 20.06. | 20.00 | Lesecafé**
ICI-Club: Internationales Sprachcafé
- Do, 21.06. | 10.30 - 11.00 | zeughaus-Bar**
Kulinarische Sprechstunde mit Achim Track
- Do, 21.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Viertelfinale
- Fr, 22.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Viertelfinale
- Sa, 23.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Viertelfinale
- So, 24.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Viertelfinale
- Mo, 25.06. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé: Verblendung
- Mi, 27.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Halbfinale
- Do, 28.06. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Halbfinale
- Fr, 29.06. | 19.00 | Café Botanik**
ICI-Club: Caribbean Reggae Lounge mit DJ Henry the Great
- Fr, 29.06. | 19.00 | Lesecafé**
ICI-Club & KAMINA: Dichter-Workshop
- So, 01.07. | 20.45 | Marstall u. im Feld**
Finale

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

LEBEN LIVE ERLEBEN

DIE JUNGEN WILDEN SIND DA!

FREUEN SIE SICH MIT UNS!



www.zoo-heidelberg.de

ZOO HEIDELBERG



Die neue
CopyCard -
jetzt auch **Farbkopien**
ab **3 Cent!**



Copy-Quick
Kopierladen GmbH

Sandgasse 4a
69117 Heidelberg-Altstadt
Telefon 06221 183597
copy-quick@baier.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr

Dringend Plasma-Spender gesucht!



Plasmazentrum
Heidelberg

Plasma spenden lohnt sich

Für unser Spendezentrum suchen wir Blutplasmaspender. Wir bieten Ihnen: Modernste Ausstattung und einen kostenlosen Gesundheits-Check.

Anmeldung telefonisch unter **06221-8946696**. Mehr Informationen unter www.plasmazentrum-heidelberg.de. Es lohnt sich auch für Sie!

Plasmazentrum Heidelberg
Hans-Böckler-Straße 2a
69115 Heidelberg

Telefon 06221 - 8946696
Telefax 06221 - 8946697
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9-20 Uhr

Hindernislauf der Modebewussten

Während meiner Zeit in Heidelberg musste ich immer wieder schmerzhaft feststellen: Das Hauptstraßenpflaster ist nicht nur ein Gesundheitsrisiko, sondern auch ein Instrument der Diskriminierung. Solch ein Bodenbelag, bei dem ein Pflasterstein vom anderen durch eine Miniaturschlucht getrennt ist, kann nur von Männern verlegt worden sein. Dabei unterstelle ich keine böse Absicht; es liegt eben einfach außerhalb der Lebenserfahrung eines Mannes, zu wissen, welche Unannehmlichkeiten er damit bereiten kann.

Ästhetik kann man dem Pflaster zwar keineswegs absprechen, praktisch allerdings ist es nicht. Ich erinnere mich noch immer errötend an letzten Sommer, als ich mit meinen Stiletto-Sandalen mitten auf dem touristenbepackten Marktplatz unglücklich in einer Fuge hängenblieb und mich nur mit äußerster Kraftanstrengung und unter viel Gelächter der Umstehenden befreien konnte.

Ungleich schlimmer ergeht es oft denen, die die Tanzwut des Nachts in die Altstadt treibt. Meiner Ansicht nach muss man beim Tanzen auch die Füße bewegen können, weshalb ich dabei oft auf flache Turnschuhe zurückgreife. Man lernt eben dazu, wenn man älter wird: Fußgesundheit geht vor Schönheit. Doch was müssen die Herden von tapferen, modebewussten Frauen durchmachen, die sich des Abends im Pulk zum Karlstor oder in die Untere Straße schieben? Gerade im trunkenen Zustand wirkt solch eine Gruppe, wenn sie auf Stöckelschuhen unbeholfen durch die Altstadt wankt, oft wie ein Haufen Seemänner im Sturm. Kaum traue ich mich hinzuschauen, aus Furcht, plötzlich Zeugin von Stürzen oder Knochenbrüchen zu werden.

Natürlich will keine Frau, nicht einmal eine überzeugte High-Heel-Dauerträgerin, der Altstadt ihren holperigen Charme nehmen und etwa die Hauptstraße betonieren lassen - das wäre in der Tat eine Schande. Dennoch gäbe es eine Vielzahl von anderen Lösungen, die sich mit modisch ansprechendem Schuhwerk optimal vertragen würden. Wie wäre es etwa mit einem roten Teppich, der abends ausgelegt wird, um Clubgängerinnen eine sichere Ankunft zu gewährleisten? Das senkt nicht nur die Unfallquote, sondern steigert auch das weibliche Selbstbewusstsein und schafft Arbeitsplätze für professionelle Teppichausroller. Alternativ könnte man die Fugen auch mit Strasssteinchen auffüllen lassen, was der Stadt sicher einiges an zusätzlichem Glanz verleihen würde. Die Touristen würden es lieben! Besonders den amerikanischen Besuchern käme es sicher wie der Inbegriff der Romantik vor und der internationale Ruf Heidelbergs als Neustrassstein wäre gesichert.

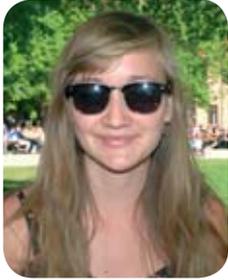
Vielleicht sollte man aber auch an die Modeschöpfer appellieren: Bitte, bitte, schont unsere Knöchel und bringt uns Keilabsatz und Plateauschuhe zurück!

Claire Müller

Die Campus HD Autoren erzählen jeden Monat abwechselnd aus ihrem Leben.

Das Monster aus meinem Kleiderschrank oder der Griff daneben

Mit den ersten warmen Tagen im Sommersemester wird die Kleidung bunter, es wird viel gefeiert, das Wetter bleibt unberechenbar und analog dazu steigt die Anzahl der Gelegenheiten, sich im Kleiderschrank gewaltig zu vergreifen. Ob auf der Arbeit, beim Feiern oder einfach so – Campus HD hat sich nach euren Kleiderschrankpannen erkundigt.



Dorothe Lenz, europäische Kunstgeschichte
Ich war einmal auf einer Halloweenparty und hatte mir mit meinem Kostüm richtig Mühe gegeben. Schließlich bin ich als Frankenstein losgezogen. Allerdings war ich damit die Einzige, denn die anderen kamen alle in ganz normalen Kleidern, sodass ich mit meinem Frankenstein-Kostüm ziemlich aufgefallen bin.

Thorsten Schulze, Englisch, Philosophie und Griechisch auf Lehramt

Ich arbeite im Service, dort trägt man normalerweise schwarzes Hemd und Hose, also alles sehr akkurat. Einmal habe ich jedoch statt meiner schwarzen Lackschuhe aus Versehen braune Winterstiefel getragen. Das sah so unpassend aus, dass ich an diesem Abend nicht kellnern durfte.



Summer Awlad Wadair, Studienkolleg

Es war an Halloween und ich war auf einer Party eingeladen. Als ich dort ankam war ich aber die Einzige, die kein Kostüm getragen hat, sondern einfach wie immer in Jeans und Kopftuch herumliefe. Aber ich war mit guten Freunden unterwegs, die mir das nicht übel genommen haben.



Jelle Don, Mathematik

Ich habe mit einer Freundin gewettet, wer im Winter am längsten kurze Hosen tragen kann. Ich habe lange durchgehalten, bis ich dann einen Gips bekommen habe. Ab da zählte die Wette leider nicht mehr, weil ja nur noch ein Bein frei war.



Alexandra Rothenburger, Kunstgeschichte

So etwas kommt immer mal wieder vor, aber komplett unpassend gekleidet war ich noch nie. Manchmal fühle ich mich zum Beispiel „unangezogen“, wenn ich Turnschuhe trage, da ich Absatzschuhe einfach lieber mag und deswegen entsprechend oft trage.

Text: ari, Fotos: ari

TRENDFABRIK

anziehend...

DIE NEUE TRENDFABRIK TRENDFABRIK WWW.TRENDFABRIK.DE

BRÜHL MANNHEIM GRÜNSTADT WEITERSTADT

24H ONLINESHOP TREND KIDS MORE THAN 300 BRANDS



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

RUPERTO CAROLA SOMMERPARTY

IM ZEICHEN DER EXZELLENZINITIATIVE

Der Rektor lädt ein am

Freitag, 15. Juni 2012
in den Marstallhof

Feiern Sie mit!

Ab 15.00 Uhr Übertragung der Ergebnisse
im Exzellenzwettbewerb
des Bundes und der Länder
auf Großleinwand

Danach Musikprogramm
der Universitätsorchester
und -chöre

Ab 18.30 Uhr Tanz und Party
bis Mitternacht

Speisen und Getränke:
Studentenwerk Heidelberg

*„Wer kämpft,
kann verlieren,
wer nicht kämpft,
hat schon verloren.“*

Bertolt Brecht